

**Projektdatenblatt**  
**Förderungen nach Stadtbezirksförderrichtlinie**

**HH-Jahr: 2019**  
**lfd. Nr: BI 014/19**

Antragsteller

Dresdner Ruderverein e.V.  
 Tolkewitzer Str. 45  
 Frau Ina Kalder  
 01277 Dresden

vom StBA auszufüllen:

<b>Gesamtkosten</b>	<b>3.840,00</b>
Projekteinnahmen	
(aus Entgelten, Gebühren, Verkaufserlösen)	
Eigenmittel	384,00
Drittmittel	
<b>beantragte Förderung Stadtbezirk</b>	<b>3.456,00</b>
sonst. Förderung LHD	0,00
weiter (Bund, Land ...)	0,00
<b>Fördervorschlag StBA</b>	<b>3.456,00</b>

Projektbezeichnung

Skulls für Ruderverein

Durchführungszeitraum

Dez 19

Projektbeschreibung (durch den Antragsteller):

Der Dresdener Ruderverein e.V. ist einer der großen Sportvereine in Blasewitz. Mit 227 Mitgliedern , davon 53 Kinder und Jugendlichen, wird das Rudern auf der Elbe betrieben. Durch umfangreiche Jugendarbeit werden regelmäßig weitere Kinder angeregt, ihre Freizeit sportlich zusammen mit anderen Kindern zu verbringen. Die Siege bei Regatten, wie der traditionellen Dresdner Ruderregatta und beim Elbepokal im Mai bzw. im Oktober eines jeden Jahres zeigen den Erfolg der Jugendarbeit. Auch durch die ältere Generation werden viele Kilometer gerudert, um sich sportlich zu messen oder fit zu bleiben (56 Mitglieder über 60). Wir beantragen Fördermittel für die Anschaffung von zwei Sätzen Skulls (umgangssprachlich Ruder) für zwei Viererboote. Diese Skulls sollen abgenutzte Holzsskulls ersetzen, um das Rudern zu erleichtern und zu noch mehr Erfolgen bei Regatten zu führen.

Begründung Fördervorschlag (durch das Stadtbezirksamt):

Der Antrag entspricht den Kriterien der Stadtbezirksförderrichtlinie. Es wird die ehrenamtliche Arbeit im Stadtbezirk unterstützt, die der Verbesserung des sozialen, sportlichen und kulturellen Lebens dient. Der Verein erzielt mit seinen Angeboten für Kinder, Jugendliche und alle anderen Bewohner des Stadtteils eine große regionale Wirkung. Der Mannschaftssport im Verein fördert Gemeinschaftssinn und Sozialtauglichkeit. Die Angebote des Vereins werden durch den Trainer auch in die umliegenden Schulen getragen, um Freizeitangebote für die Kinder zu bieten.